

Presseinformation

Ingolstadt, den 27.10.2014

10517/2014

Verantwortlich: Herr Leeb

Informationsveranstaltung

zum Flutpolder Großmehring am 02.12.2014 um 19:00 Uhr in der Nibelungenhalle in Großmehring

Das Bayerische Flutpolderkonzept für die Donau weist den sogenannten „gesteuerten Flutpolder Großmehring“ als möglichen Standort für die Rückhaltung bei extremen Donauhochwassern aus. In einem ersten Schritt sollen die Flächen für den gesteuerten Flutpolder vorläufig gesichert werden.

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt lädt deshalb am 02.12.2014 um 19:00 Uhr in die Nibelungenhalle in Großmehring zu einer Informationsveranstaltung ein. Thema ist die wasserrechtliche Sicherung der Flächen als Überschwemmungsgebiet für die Hochwasserentlastung und die Rückhaltung von extremen Donauhochwassern in dem geplanten Flutpolder Großmehring. Die Einladung richtet sich im Speziellen an die betroffenen Grundstückseigentümer.

Die rechtliche Sicherung dient dazu, unverträgliche Nutzungen in dem Flutpoldergebiet künftig auszuschließen. Vor der Beantragung der vorläufigen Sicherung beim Landratsamt Eichstätt, möchte das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt über das Vorhaben informieren. Zu den rechtlichen Aspekten der vorläufigen Sicherung wird das Landratsamt Eichstätt Auskunft geben.

Mit Hilfe von gesteuerten Flutpoldern kann die Hochwasserwelle der Donau zum Schutz vieler Menschen und Orte entscheidend reduziert werden. Dieses Generationenprojekt soll nun schrittweise geplant und umgesetzt werden. Im kommenden Jahr wird ein Dialogprozess für den Polderstandort stattfinden, der mit einer Auftaktveranstaltung von Frau Staatsministerin Scharf eröffnet werden wird. Im Rahmen dieses Dialogprozesses werden Anregungen, Fragen und Besorgnisse der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Betriebe und Verbände aufgenommen und diskutiert. Sie fließen in die weiteren Planungen mit ein.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wwa-in.bayern.de